

„Uhrfachen.“

Von W. J. Jus. Nothe.

Am 30. April werden sämtliche Uhren im Deutschen Reich mit einem Schläge um eine volle Stunde vorbringen.

Das war früher, da Telephon und Telegraph nur größeren Orten vorbehalten waren, ganz anders. So entsinne ich mich noch sehr gut der „vormitteluropäischen Zeit“ da oben im Gebirge.

Der alte „Posthorst“, der täglich zu Fuß Briefe, Pakete und Geld für sechs Dörfer zu bestellen hatte, war ein braver, nach Kräften pünktlicher Mann, aber seine Uhr ging nie.

Unter Vater richtete sich nach der Sonne. Viertelstundenlang stand er früh mit der Uhr in der Hand und wartete geduldig auf den ersten Sonnenstrahl.

Der Nachbarsohne, ein streitbarer und hartnäckiger Lische, den das Leben nach mancherlei Irrfahrten aus seinem noch immer leidenschaftlich geliebten „Pragg“ (Prag) als Seelherge des nächsten Dorfes in unsere Einsamkeit verschlagen hatte, richtete seine Uhr auch nach der Sonne.

Eines Tages wandelten die beiden Herren, wie so oft, eifrig plaudernd in den schattigen Gängen unteres Gartens auf und ab, während auf dem Tisch in der Laube in grünen Römern duftend ein blumiger Rosel stand.

Auch von meinem Onkel möchte ich noch erzählen, der aber nicht in unserer Einsamkeit hauste, sondern in einer recht bewegten Welt lebte.

Main. Sein Beruf machte ihm viel Sorgen, und darum liebte er ihn nicht unbedingt. Ein grellschillernder Briefkasten oder die Aufschrift „Kaiserliches Postamt“ an den bewachten roten Nachschubkasten konnten ihm die Laune verderben.

Kleines Feuilleton.

Lerchenlieder.

Sobiel Tage vor Lichtmeß die Lerche singt, Sobiel später nachher ihre Stimme erklingt.

Die Lerche hat es diesmal wieder wahr gemacht, daß alle Bauernlieder; es gab, nachdem sie sich diesmal zum ersten Male in die Lüfte schwang, noch eine lange Nachwinterpause.

Von jeher hat das Lied der Lerche den schlichten Naturfreund begeistert, den pflügenden, säenden, erntenden Landmann kann man sich gar nicht ohne den trillierenden Gesellen hoch über ihm in der Luft denken.

Selbst mit dem Schlag der Nachtigall hat man den Lerchenfang verglichen; „Reihernachtigall“ wird die Sängerin häufig genannt. Man tut jedoch, wie der ausgezeichnete Dresdener Vogelkennner Professor Dr. Martin Braeh schreibt, mit solchem Vergleiche unweil.

bis zu 5 Lot wogen und ohne weitere Zutaten gebraten werden konnten, nach dem alten Grundsatz: alauda ipso suo corpore satia unguatur.

Drachlose Telephonie über 9000 Kilometer.

Dem bekannten Erfinder N. J. Pupin, einem russisch-amerikaner, ist es gelungen, eine drachlose telephonische Verbindung über 9000 Kilometer herzustellen.

Schon vor einiger Zeit wurde berichtet, daß ein drachloses Gehör zwischen Arlington in Washington und Mare Island bei San Francisco über eine Entfernung von 4000 Kilometer gelungen sei und daß dieses Gespräch auch in der 8800 Kilometer entfernten Großstation auf Hawaii vernommen wurde.

Die letzte wichtige Erfindung Pupins war nun die, einen Teilwellenkonduktor zu konstruieren, der zwischen die Gebeantenne und den Empfänger eingeschaltet wird und der nur Wellen von bestimmter Länge durchläßt.

Notizen.

Der Architekt Bruno Schmitz ist am Donnerstag, 27. April, in Charlottenburg gestorben. Er hat viele der großen Denkmäler entworfen, die in den letzten zwanzig Jahren in Deutschland entstanden.

Endrik Kraupatis.

Eine litauische Geschichte von Ernst Wichert.

(Schluß.)

Er ging langsam in den Krug und ließ sich ein großes Glas Brantwein geben. Das nahm er mit auf sein Siebelszimmer.

Und dann trat er ans Fenster und blickte eine Weile unbeweglich hinaus in die Ferne. Er sah über die Stallgebäude des Kruges hin an dem nächsten, von hohen Linden überragten Bauernhof vorbei auf die Wiesen und Felder der Dorfschaft.

Und dachte sonst an nichts — nicht an ihre Härtslichkeiten und nicht an ihre Bosheiten, nicht an ihren falschen Eid und nicht an seine Briefstücke mit dem Gelde.

Währenddessen hatte Ilze sich aus dem Hirtenhause entfernt, um nachzusehen, ob Mare bald käme.

fernt, um nachzusehen, ob Mare bald käme. Sie nahm für gewiß an, daß Endrik nun endlich zur Tat Mut gefaßt haben werde.

Da sie noch immer nicht kam, ging sie ihr entgegen, erst die Trift entlang und dann auf der Landstraße bis nahe an das Dorf heran.

Als ihr der eine Kiesel fortgesprungen war und sie sich zurückwandte, ihn wieder aufzuheben, bemerkte sie über dem Hirtenhause den dichten Rauch.

„Herr Jesus — das Haus brennt!“, schrie sie, „das Haus!“ Sie war einen Augenblick ganz wie betäubt, wußte nicht, was sie zuerst beginnen sollte.

Blötzlich blieb Ilze wie angewurzelt stehen, griff sich mit beiden Händen ins Haar und freischte auf: „Das Geld — das Geld! Das Geld verbrennt! Das Geld!“

Und das hörte auch der Mann, der in der Siebelsstube des Krügers sich in Krämpfen wand, auf seinem Schmerzenslager.

auf und stürzte in den Flur. Wider Qualm drang ihr entgegen, wälzte sich vom Strohdach abwärts in den schmalen Gang hinein, verhäufte sie in wenigen Sekunden völlig.

Die Briefstücke sedete im früheren Stall unter der Krippe, die lode an der Lehntwand hing. Wurde sie ein wenig gehoben, so ließ sich ein flacher Gegenstand einflechten.

Und es gelang ihr mit dem äußersten Aufgebot der Kräfte, sich bis zur Krippe durchzubringen. Sie bog sie von der Wand ab, griff mit der Hand dahinter, faßte die Tasche.

Die Nachfolgenden hatten sie in das Haus laufen gesehen. Man hielt sie für verloren. Zur Löschung des Feuers konnte nichts gegeben werden.

Ilze lebte nicht mehr. In der rechten, krampfhaft geschlossenen Hand hielt sie ein verkohltes Leder. Asche fiel heraus und wurde vom Winde über das Gras und die Steine hin verweht.

Solange Vorrat reicht

liefert die

Buchhandlung Vorwärts

Berlin SW 68, Lindenstraße 3

- Beyer, C.**, Im Pharaonenlande (Ägypten). Reise-
schilderungen aus Ägypten. Staat Gebd. M. 6.— für M. 1,50
- Lehmann, P.**, Länder- und Völkerkunde. 2 Bände,
reich illustriert. Staat M. 18.— für M. 8.—
- Hesse-Wertegg**, Schantung und Deutsch-China. Mit
145 Bildern, 27 Tafeln, 6 Vertagen und 8 Karten.
Staat M. 18.— für M. 6.—
- Kirchner, J.**, Die Darstellung des ersten Menschen-
paares in der bildenden Kunst, von der ältesten Zeit
bis auf unsere Tage. Mit 105 in den Text gedruckten
Abbildungen. Staat Gebd. M. 12,50 M. 6.—
- Marshall, Dr. W.**, Charakterbilder aus der heimischen
Tierwelt. Staat Gebd. M. 6.— für M. 1,50
Ein reich illustriertes und gut ausgestattetes Buch.
Marshall ist bekannt als ausgezeichneter Kenner der Tierwelt.
- Kobelt, Dr. W.**, Die Verbreitung der Tierwelt. Mit
12 Tafeln und vielen Textillustrationen.
Staat Gebd. M. 20.— für M. 6.—
- Schulze, Prof. Dr. L. R.**, Die physikalischen
Kräfte im Dienste der Gewerbe, der Kunst und der
Wissenschaft. Mit 146 Holzschn., 15 großen Abbild.
und 3 Buntdruckarten. Staat Gebd. M. 12.— M. 3,50
- Zimmermann, Dr. W. L. A.**, Handbuch der Physik.
Staat M. 10.— für M. 3,50
- **Pflanze, Tier u. Mensch**. Staat M. 10.— für M. 3,50
Die Zimmermannschen, von berühmten Fachleuten auf
die Gegenwart weitergeführten populärwissenschaftlichen
Werke erfreuen sich seit Jahrzehnten einer gleichmäßigen
Beliebtheit.
- Büchner, Dr. L.**, Das Buch vom langen Leben.
Staat Gebd. M. 2,40 für M. 1.—
- Hawes, Ch. H.**, Im äußersten Osten. Von Korea
über Wladivostok nach der Insel Sachalin.
Staat Gebd. M. 8.— für M. 4.—

BOSNIA CIGARETTEN

Etwas ganz Besonderes für 4-8

Gegründet 1876

Verzand nach allen Pfützen Deutschlands.

Möbelfabrik Rob. Seelisch

BERLIN O 112, Rigaer Str. 71-73a

empfehlen gute preiswerte Möbel

Wohnzimmer	203,50, 255,75, 293, 363, 446, 534
Schlafzimmer	242, 322, 360, 429, 495, 553
Speisezimmer	323, 447, 715, 745, 935, 1395
Herrenzimmer	205, 337, 473, 503, 576, 823
Küchen	58,50, 76, 94, 105, 121, 135, 193

Einrichtungen bis 10 000 M.
Illustrierter Katalog Nr. 13 gratis und franko.

Orts-Krankenkasse der Buchbinder

u. verwand. Gewerbe zu Berlin,
Stralauer Str. 7-9.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Verfassungs-
amts der Stadt Berlin vom 8. April
1916 ist auf Antrag des Vorstandes
genehmigt, daß sämtliche jahres-
mäßigen Beitragsleistungen, soweit sie
nicht schon durch vorhergehende Be-
schlüsse zugelassen sind, gewährt
werden.

Die Beitragsleistungen treten mit dem
10. April 1916 in Kraft.
Hierdurch ist die Zahlung in Ihrer
unpünktlichen Ratsung vom 5. De-
zember 1913 wieder zur Einführung
gelangt.

Herm. Rhoda, Vorsitzender.
Fr. Koese, Schriftführer. 208/17

Verkäufe.

Pfandleihanstalt Hermannplatz 6.
Federmaas Kaufgelegenheit. Großes
Teppichlager, Gardinenlager, Wäsche-
lager, Bettenslager, Uhrenlager, Gold-
schmied, Miesenauswahl Herrenanzüge,
Seidenpaletots, Herrenhosen.

Teppiche mit feinem Jocher, sehr
billig Gardinen, Portieren, Stepp-
decken, Tischdecken, Divandecken, sehr
billig. Vornarrsteiler 5 Prozent
Rabatt. Teppichhaus Strin, Ladefisch
Wacht 4 (Waldhof Straße). Sonntags
geöffnet. 254/3

Teppich-Thomas, Dramenstr. 44
spezialbillig lardiebstahlte Teppiche,
Gardinen, Vornarrsteiler 5 Prozent
Gyranrabatt. 210

Leihhaus Bringenstraße 106 kaufen
Sie von Kapitalisten wenig getragene
Jadett-, Rodanzüge, Paletots, größtenteils
auf Seide gearbeitet. Jünglings-
anzüge, Gelegenheitskäufe in neuer
Hagardrobe, Gold-, Silberwaren,
Hüte alle Verleiher aller Wertgegenstände.

Leihhaus Moritzplatz 55a:
kaufen Sie (hoffentlich von Kapitalisten
wenig getragene sowie im Verkauf ge-
meint Jadett-, Rodanzüge, Uhren,
Paletots, Serie 1: 18-25, Serie 11:
26-36 Wart, größtenteils auf Seide.
Gelegenheitskäufe in neuer Hagardrobe,
enorm billige Kleiderposten
Kleider, Kostüme, Mäntel, auf Seide,
jezt nur 20-35 M. Extra-Angebot
in Lombard gewasener Teppiche, Gar-
dinen, Portieren, Betten, Wäsche,
Uhren, Brillanten, Goldwaren enorm
billig nur Moritzplatz 55a I. 88*

Vorjährige Herrenanzüge aus
schönen Stoffen 18-45 Mark,
Paletots 14-30, Hosen 6-12, Ge-
rodanzüge, Jünglingsanzüge, Palet-
ots preiswert. Deutsches Gar-
denhaus, Große Frankfurter-
straße 116, eine Treppe. 799*

Taschenbuch für Gartenfreunde.
Ein Ratgeber für die Pflege und sach-
gemäße Bewirtschaftung des häuslichen
Garten, Gemüse- und Obstgarten von
H. G. Böhmer. Dritte erweiterte
Auflage. Mit 126 Textabbildungen.
Preis 4 Mark. Expedition Vorwärts,
Lindenstraße 3, Laden.

Möbel.

**Möbelreicher Alte Schönhauser-
straße 32, Breitestraße 29**, werden
Möbel für Studie und Küche zu jedem
annehmbaren Preis verkauft. Vor-
wärtsletern empfohlen. 212*

Werk! Ganze Einrichtungen,
auch Einzelmöbel, farbige Küchen
sowie Gelegenheitskäufe gegen bar
und Zahlungsanweisung (Zins-
verpflichtung). Möbelgeschäft, Brunn-
straße 160 (Eingang Hinterstraße). 212*

Möbel aller Art auf Kredit, be-
quemste Art- und Abzahlung. Möbel-
geschäft, Brunnstraße 7. Zweites
Weichsel Müllerstraße 174. Sonntag
von 12-2 geöffnet. 212*

Möbel gegen sofortige Kasse sehr
preiswert zu verkaufen, Brunn-
straße 7 und Müllerstraße 174. Sonntags
von 12-2 geöffnet.

Günstig dabei die Kaufgelegenheit
bieten Schlafzimmer, entzückende
Ausführung, Ankleidekammer, 1/2
Wäsche, komplett 625.—, eckförmigen
375.—, Beschäftigung lohnt. Möbel-
haus Otten, nur Andreasstraße 30.

Wir stellen noch eine Anzahl Arbeiter ein.

Bekanntete ältere Leute (Fensterputzer, Schmelzer u.s.w.)
erhalten den Vorrang.

Dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst.

Elektrometallurgische Werke Rummelsburg.
Röpenicker Chaussee 69. 250/11

**Vollständige Wohnungseinrich-
tung**, bildliche Küche, alles ange-
boten für jeden annehmbaren Preis.
Holländerstraße 57, vorn III rechts.
(Gemeinlich) Händler verboten.

Musikinstrumente.
Schweizerpianos, zwei, fast
neu, ganz billig veräußert. Epicher,
Kommandantenstraße 62 I. 142/10

Kauigesuche.

Jahngelbte, Braungold, Silber-
laken, Platinabfälle, Gold-, Zinn-
Quecksilber, Metallabfälle usw.
höchstgütig, Metallabfälle Gold,
Brunnstraße 25 und Reußstr.,
Berlinstraße 76.

Platinabfälle, Gramm bis 5,50
kauft Kompletter, Seydelstraße 80a

Jahngelbte: Braungold, Silber-
laken, Platinabfälle, Quecksilber,
Stannolpapier, sämtliche Metalle
höchstgütig, Schmeize Expedition,
Holländerstraße 57a (gegenüber
Kantienstraße). 111/1*

Fahrräder, auch beste, ganz
akzeptablen Preis. Straße, Andreas-
straße 22. 142/5*

Fahrradkauf Reberstraße 42.*

Platin, Goldlaken, Silberlaken,
Jahngelbte, Stannol 2.—, Queck-
silber, Metallabfälle kauft Bil-
mel, Auguststraße 69. 256/10*

Fahrradkauf Vintenstraße 19.

Verschiedenes.

Vorantwärt Müller, Götter-
straße 16.

Vermietungen.

Zimmer.

Möbliertes Vorderzimmer, 12.—
mit Koffer, Rindstraße 22, III,
Tobler.

Schlafstellen.

Möblierte Schlafstelle vermietet
billig Marien, Kaufstraße 3,
vorn I. 123

Arbeitsmarkt.

Fahrbierfahrer
bei gutem Verdienst sucht
Löwenbrauerei,
Abteilung I, Gohenschausen.
Ebenfalls arbeitenden

Baukammermaurer

verlangen
Gebr. Salomon, Alt-Monbit 193.
Wohnungen 8-9 oder 6-7.

Mechaniker-Gesuch.

Mechaniker Gesuchter suchen bei
hohem Lohn dauernde Beschäftigung
bei Ingenieur Max Fuß, Am
Königsgraben 4.

**Reparaturschlosser -
Werkzeugmacher**

selbständig und zuverlässig, für
Werkzeuganfertigung sofort gesucht.
Dauernde Stellung.
Odeon-Werke,
Weihenice, Leberstraße 20/25.

Herzog zu Lauenburg

3 1/2 Cigarette

WILANDE DRESDEN

Wichtig für Herren!
Während des Krieges
gibt Erste Herrenkleiderfabrik
Anzüge, Paletots, Ulster fertig und nach Maß
im Einzelverkauf
vom grossen Fabriklager ab.

Verkaufzeit: 10-6, Sonntag 12-2.
Molkenmarkt 7/8 IV. Fahrstuhl.

Zeitungs-Ausgabebestellen und Inseraten-Annahme.

- Centrum:** Albert S ab n i s h, Köderstr. 174, am Kopenplatz. Geöffnet
von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- 2. Wahlkreis:** S. und SW.: Gustav Schmitt, Dürwaldstr. 42,
an der Uferstraße. Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- 3. Wahlkreis:** E. Str.: Brinzenstr. 31, Hof rechts part. Geöffnet
von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- 4. Wahlkreis:** D. Str.: Robert Bengels, Marxstr. 36. Geöffnet
von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr. — Karl Meile, Vatersburgerplatz 4,
(Laden). Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- 4. Wahlkreis:** S. Str.: Hans Schmidt, Langenplatz 14/15.
Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- 5. Wahlkreis:** See Busch, Zimmernstraße 12 (Hof). Geöffnet
von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- 6. Wahlkreis (Monbit):** Salomon Josef, Wilhelmshavenstr.
Eiche 48. Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Wedding:** R. Schmidt, Röllstr. 34a Ecke Ullricher Str., Laden
Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Neu-enthalten und Granienburger Vorstadt:** K. Solgoh,
Reichstraße 9. Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Gesundbrunnen:** Richter, Ballianstr. 6, Laden. Geöffnet von
11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Schönhauser Vorstadt:** Karl Marx, Orestenbagenstr. 22.
Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Adlershof:** Karl Scharwolske, Bismarckstr. 28. Geöffnet von
7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
- Alt-Glienice, Falkenberg:** Wilhelm Dürre, Friedrichstr. 46.
- Baumgartenweg:** D. Dornig, Marienbader Str. 13, I.
- Hernau, Röntgenial, Zepernick, Schönau, Schön-
brück und Buch:** Friedrich Stöck, Rühlstr. 3, Laden.
- Bohnsdorf:** Paul Gensch, Bohnsdorf, Genossenschaftshaus-
Parabell.
- Charlottenburg:** Gustav Scharnberg, Seelenbeimer Str. 1. Ge-
öffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Eichwalde, Schmöckwitz:** Oskar Wable, Giesmannstr. 37.
- Erkner, Neu-Zittau:** Gubela, Waldstr. 11.
- Fredersdorf-Petershagen, Eggersdorf:** Uffmann, Wasser,
Vorderbagen.
- Friedenau, Steglitz, Süden, Groß-Lichterfelde,
Lankwitz:** D. Sernee, Allee, 5 in Steglitz. Geöffnet von
11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Friedrichshagen, Fichtenau, Bahnsdorf, Schöneiche-
Kl.-Schönebeck:** Ernst Beremann, Friedrichshagen, Röpe-
nider Straße 18.
- Grünau:** Franz Klein, Friedrichstr. 10.
- Johannisthal, Rudow:** Max Gonschur, Pariser. 23
- Karlshorst:** Hermann Billing, Dönhofsstr. 25.
- Königs-Wusterhausen, Wildau, Niederlehme:** Friedrich
Saumann, Lindenwalder Straße 5.
- Köpenick:** Emil Richter, Fischerstr. 6, Laden. Geöffnet von
morgens 7 Uhr bis abends 8 Uhr.
- Lichtenberg I, Friedrichsfelde, Hohenschönhausen:**
Otto Seitel, Wartenbergstraße 1 (Laden). Geöffnet von 11-12, und
von 4 1/2-7 Uhr.
- Lichtenberg II, Rummelsburg, Stralau:** H. Rosen-
traug, Alt-Boxbagen 56. Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Mahlsdorf, Kaulsdorf, Biesdorf:** F. Geyberg, Kauls-
dorf, Herdmandstraße 17.
- Mariendorf, Marienfelde:** August Leip, Chaussee, 29.
- Neuenhagen, Hoppegarten:** Bojckowski, Dotti-
straße 14.
- Neukölln:** W. Heinrich, Refarstr. 2, im Laden. Geöffnet von 9-3
und von 4-7 Uhr; Reußstr. 17; Koch, Steglitzstraße 28/29.
Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Nieder-Schönweide:** Wilhelm Harub, Bräunstr. 10, II.
- Nowawes:** Karl Krohnberg, Alleenbahnstr. 10.
- Ober-Schönweide:** Alfred Bader, Wilhelmshofstr. 17, Laden
Geöffnet von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
- Pankow, Niederschönhausen, Nordend, Frz.-Buch-
holz, Blankenburg:** Rihmann, Rühlstr. 30. Geöffnet
von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Reinickendorf - Ost, Wilhelmshagen und Schönholz:**
F. G. Ulrich, Brovingstr. 36, Laden. Geöffnet v. 11-12, u. 4 1/2-7 Uhr.
- Schönkendorf, Königs-Wusterhausen:** Carl Dantzig, Dorstr. 10.
- Schönberg:** Wilhelm Sauer, Reisinger Straße 9, im Laden,
Geöffnet von 11-12, und von 4 1/2-7 Uhr.
- Spandau, Nonnendamm, Staaken, Seefeld und
Falkenhagen:** Schumacher, Breitestr. 64. Geöffnet von 8 Uhr
morgens bis 8 Uhr abends.
- Tegel, Borsigwalde, Wittenau, Waldmannslust,
Hermendorf, Hohen-Neuendorf, Birkenwerder,
Freie Scholle u. Reinickendorf-West:** Hans Stenau
Vorgelände, Räumstraße 10. Geöffnet von 11-12, u. von 4 1/2-7 Uhr
- Teltow:** Leichter, Gabelstr. 2.
- Tempelhof:** Joh. Krohn, Bernauerstr. 62.
- Treptow:** Rob. Gramenz, Rühlstr. 412, Laden. Geöffnet von
7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
- Weißensee, Heinersdorf:** Gust. Roskopf, Berlin Allee 11.
- Wilmersdorf, Halensee, Schmöckwitz:** Hans Schuber,
Wilhelmsstr. 17.
- Zeuthen, Mariendorf:** Wilh. Schulz, Zeuthen, Gietzstr. 16.
- Zossen:** Rönnebeck, Stubenrauchstr. 27.

Sämtliche Parteiliteratur sowie alle wissenschaftlichen Werke werden gleicher
Sonntags und die Ausgabebestellen geschlossen.

Möbel so reell die Qualität, so solid die Preise!

Spiegel jeder Art sowie Polstermöbel gediegen, modern

Berlin N
Möbel-Magazin Otto PIEHL
Brunnen-Strasse 120

Be'ten sowie komplette Schlaf- u. Wohn-
zimmer, Küchen auch auf Teilzahlung

Teppiche Gardinen Stores etc. Uhren Bilder